TAXES AND AUTHORITY IN THE LATE ANTIQUE COUNTRYSIDE

DAI Standort Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, Juniorprofessur DAI/LMU

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 15.06.2021 - 14.06.2024

Disziplinen Alte Geschichte, Papyrologie, Spätrömische Geschichte

METADATEN

Projektverantwortlicher Jun.-Prof. Dr. des. Matthias Stern

Adresse Amalienstraße 73 b , 80799 München

Email Matthias.Stern@dainst.de

Laufzeit 2021 - 2024

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan AEK - Strukturen römischer Herrschaft

Fokus Edition, Auswertung, Regionalforschung, Thematische Forschung

Disziplin Alte Geschichte, Papyrologie, Spätrömische Geschichte

Schlagworte Ägyptologie, Alte Geschichte, Altertumswissenschaften, Byzantinische Geschichte, Digital Humanities, Geisteswissenschaften, Geschichtswissenschaften, Griechische Philologie, Islamische Geschichte, Papyrologie, Philologie, Spätrömische Geschichte, Konflikte, Soziale Ereignisse und Veranstaltungen, Tätigkeiten des Lebensunterhalts und Wohlergehens, Wirtschaft, Akkulturation, Kulturelle Transformationen, Staatenbildungen, Stadtentwicklung, Verteilung, Areale, Civitates, Distrikte, Fluren, Imperium Romanum, Municipien, Poleis, Provinzen, Regionen, Städte, Akten, Dekrete, Edikte, kaiserliche Konstitutionen, Beamtenurkunden, Briefe, Inventare, Verträge, Konzepte in der Altertumsforschung, Konzepte in der Wirtschaft, Theoretische Konzepte, Ämter, Soziale kollektive Einheiten

Projekt-ID 5718

ÜBERBLICK

Das Projekt fragt nach Konzepten und Instrumenten, durch die das Römische Reich der Spätantike seine Herrschaftsinfrastruktur *vor Ort,* d. h. konkret in den zahllosen Dörfern der Peripherie formte und aufrechterhielt. Den Ansatzpunkt hierfür bildet die Institution der sog. Pagarchie – einem Amt, das in Ägypten über einen außergewöhnlich langen Zeitraum vom 4. bis zum 8. Jh. n. Chr. bezeugt ist. Diese „Pagarchen" waren an einer kritischen Schnittstelle zwischen Dorf-, Stadt- und Provinzebene angesiedelt, weshalb in ihren Aktivitäten zahlreiche politische, wirtschaftliche und soziale Prozesse zusammenlaufen.

Der außergewöhnliche Charakter der Quellengattung der Papyri ermöglicht uns Einblicke in zentrale Aspekte des Alltags spätrömischer Administration auf der lokalen Ebene, über die wir aus anderen Quellen nichts oder nur sehr wenig erfahren. Aus den Akten, Briefen und Urkunden dieser Pagarchen und jener Menschen, die mit ihnen zu tun hatten, lässt sich ein detailliertes Bild römischer Herrschaftspraxis in Stadt und Land – bis hinauf in die Kaiserzentrale – zeichnen, das aktuelle Debatten beeinflusst: Debatten sowohl zur Beziehung zwischen der spätantik-römischen Zentralregierung und der Provinzialaristokratie mit ihren Großgrundbesitzungen als auch zu den *praktischen* Mechanismen, administrativen Gliederungen und Prozeduren der Stadt-Land-Beziehung im Spannungsfeld zwischen dörfischer ‚Selbstbehauptung' und den sich transformierenden Führungszirkeln in Stadt und Provinz.

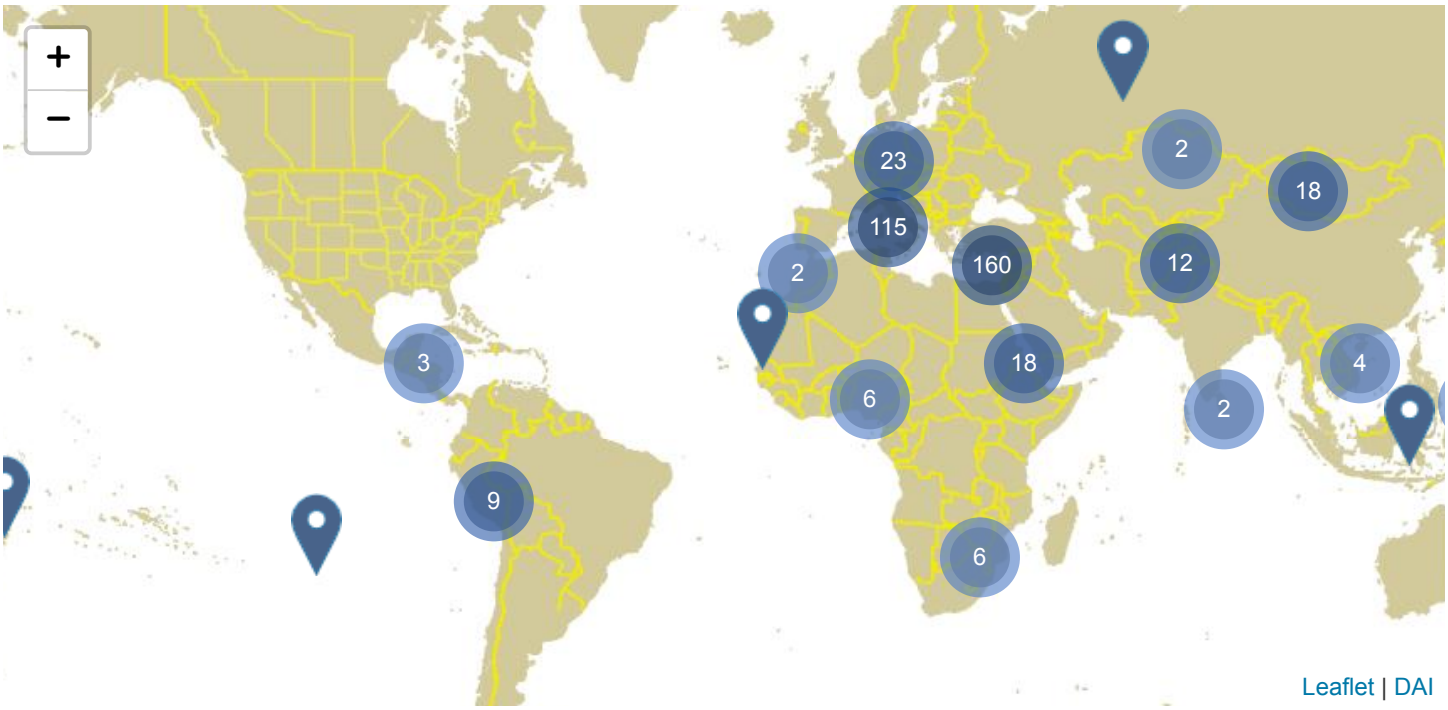
RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

Das Projekt setzt sich zum Ziel, die öffentliche Kontrolle lokaler Gemeinschaften zu untersuchen. Dazu fokussiert es auf Institutionen und Netzwerke, die an der Grenze zwischen den römischen Städten einerseits und den Dörfern des städtischen Hinterlands andererseits agierten. Anstatt einem analytischen Modell ‚öffentlicher' und ‚privater' Tätigkeitssphären zu folgen, in deren Rahmen sich die Protagonisten auf lokaler Ebene im spätantiken Ägypten jeweils bewegt hätten, stellt das Projekt die Frage, wie diese konzeptuell trennbaren, aber faktisch überlappenden Tätigkeitsfelder zur Schaffung der fiskalischen Autorität des Staates und seiner Fähigkeit, Steuern einzutreiben, beitrugen.

KULTURERHALT

VERNETZUNG



ERGEBNISSE

iDAI.gazetteer

Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik (AEK)

PARTNER & FÖRDERER

TEAM

DAI MITARBEITENDE

Jun.-Prof. Dr. des. Matthias Stern
Juniorprofessor und Wissenschaftlicher Referent für Papyrologie
Matthias.Stern@dainst.de